Schulinternes Curriculum Geschichte

Schuljahrgang 11, 2. Halbjahr (zweistündig)

Die friedliche Revolution in der DDR 1989

Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende? (10 Unterrichtsstunden)					
Strukturierende Aspekte	**Inhaltliche Schwerpunkte (verbindlich)**	**Daten / Begriffe / Namen (verbindlich)**	**Schwerpunktkompetenz (verbindlich)**	**Bezug zum Lehrbuch/ Materialempfehlungen**	**Hinweise und Besonderheiten**
Gewalt und Gewaltfreiheit Kontinuität und Wandel	Kernmodul: „Vom 20. Ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts anhand des Endes der DDR und der UDSSR (1989 – 1991) Deutung der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert	-Hegemonialmacht -Imperium -Wende -Kalter Krieg -Mauerfall -„Glasnost“ -„Peristroika“ -„Solidarnosc“	- Selbständiges Arbeiten mit analogen und digitalen Medien zu selbstgewählten Themen -Die SuS arbeiten mit Sachtexten verschiedener Wissenschaftler und entwickeln einen eigenen Kriterienkatalog für einen Zeiten- und Epochenwechsel anhand der genannten Beispiele	Buchner, S. 136 bis 138	-Einsatz moderner Medien und Präsentationsformen/ Erarbeitung von Referaten in arbeitsteiliger Gruppenarbeit zu den Themen auf S. 137

Die Systemkrise in der DDR (10 Unterrichtsstunden)					
Freiheit und Herrschaft Gewalt und Gewaltfreiheit Wirtschaft und Umwelt Individuum und Gesellschaft Freiheit und Herrschaft	-Aufbau der DDR nach sowjetischem Vorbild -Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik -Gesetzesreformen in den 1970er Jahren -Der KSZE-Prozess	SED, Staatssicherheit, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft Bodenreform, KSZE-Schlussakte	-Die SuS erfahren, dass die sogenannte SBZ und spätere DDR nach dem Vorbild der UdSSR aufgebaut worden ist. -Sie erkennen, dass bereits in den Anfängen jede Form von Opposition unterdrückt worden ist. Die SuS erkennen, dass mit der KSZE-Prozess die DDR-Opposition neue Hoffnung schöpfte und mit Berufung auf die Schlussakte mehr Freiheiten verlangte.		*Fakultativ: Zusammenarbeit mit dem Fach Politik-Wirtschaft*
Wirtschaft und Umwelt	-Niedergang der DDR-Wirtschaft Propaganda statt Reformen	Devisen, Mindestumtausch	-Die SuS erarbeiten unter dem Aspekt der Multikausalität und Multiperspektivität nach einer zielorientieren Quellen- und Sachtextauswertung begründete Sach- und Werturteile	Referat zur Umweltsituation und –politik in der DDR	Zentraler Aspekt: Umweltpolitik rund um Bitterfeld. *Fakultativ: Zusammenarbeit mit dem Fach Biologie*

Reaktionen auf Perestroika und die Umbrüche im Ostblock					
Kontinuität und Wandel	Historische Wende in der UdSSR	Perestroika, Glasnost	-Die SuS erkennen, dass die Umbrüche in der UdSSR mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die DDR gehabt haben.	Referat: Michail Gorbatschow	
Freiheit und Herrschaft	Die „Solidarnosc“ sowie die Demokratische „Republik Ungarn“		-Die SuS erfahren, dass in Polen und Ungarn schon früh Reformprozesse eingeläutet worden sind. -erkennen, dass die Situation in der UdSSR sich positiv auf den Reformprozess in Polen und Ungarn ausgewirkt hat.	Die Themen können auch als Referate vergeben werden.	
	Situation in der DDR		-erfahren, dass die alte DDR-Regierung unter Honecker sich gegen jede Reform sperrte.	Referat: Erich Honecker	
Wachsende Kritik und Fluchtbewegung					
Freiheit und Herrschaft Wirtschaft und Umwelt	Kritik von Friedens- und Umweltgruppen	Wahlbetrug, Charta 77, Bürgerrechtsbewegung	-Die SuS erkennen, dass der Niedergang der Wirtschaft zu immer mehr Protesten seit ca. 1980 in der DDR gekommen ist.		-Führen einer Diskussion ggf. unter Verwendung von Rollenkarten
	Entstehung einer Bürgerrechtsbewegung		-erfahren, dass Umwelt- und Friedensgruppen sowie christliche Gruppen Träger des Protestes gewesen sind		
Freiheit und Herrschaft	Flucht vor der Staatsmacht	-Ausreiseantrag	-Die SuS erfahren, dass vor allem junge Leute versucht haben, legal und illegal die DDR zu verlassen		

Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit					
Freiheit und Herrschaft	Massenproteste und friedliche Revolution Die Mauer fällt Nach der Wende Freie Wahlen in der DDR Der äußere Rahmen der Einheit Vorbereitung der inneren Einheit Einigungsvertrag und Beitritt Staatliche Einheit	-Revolution, Mauerfall, Zwei-plus-Vier-Vertrag, deutsch-polnischer Grenzvertrag	-Die SuS erkennen, dass die friedliche Revolution von den Bürgern der DDR forciert worden ist. -erkennen, dass der Weg zur Einheit kein gradliniger Prozess gewesen ist.		
Wirtschaft und Umwelt	Schwieriger wirtschaftlicher Umbau, Aufbau Ost	Treuhand, Länderfinanzausgleich	Die SuS erkennen, dass der Umbau der ostdeutschen Wirtschaft von vielen ehemaligen DDR-Bürgern große Opfer verlangte	-Auswertung von Statistiken	
Kontinuität und Wandel	Lebensgefühl nach der Einheit Verändertes Parteienspektrum Neue Koalitionen	„Wahlalternative Arbeit und Soziale Gerechtigkeit“	Die SuS erfahren, dass sich besonders das Lebensgefühl der ehemaligen DDR-Bürger fundamental verändert hat. -dass neben den alten Parteien der Bundesrepublik neue Parteien entstanden, die die Interessen der ostdeutschen Bürger aufgriffen.		